

# Wassersammelbecken im Abbaufeld

Schlagwörter: [Wassersammelstelle](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

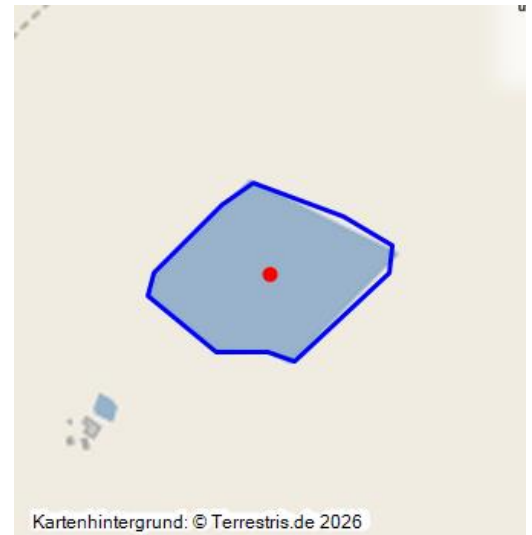
Gemeinde(n): Groitzsch, Neukieritzsch, Regis-Breitingen

Kreis(e): Leipzig

Bundesland: Sachsen



Wassersammelbecken, Blick nach Südost  
Fotograf/Urheber: Nils Schinker



Das zentrale Wassersammelbecken im Abbaufeld Schleenhain des Tagebaus Vereinigtes Schleenhain ist ein typischer Bestandteil im Tagebaubetrieb. Es dient dazu, das Oberflächenwasser aufzufangen, welches durch Niederschläge in den Tagebau fällt. Das Sammelbecken liegt am tiefsten Punkt im Abbaufeld Schleenhain.

Dabei entsteht ein sekundärer Lebensraum für Flora und Fauna. Inwieweit dieser Naturraum als neuer Lebensraum genutzt werden kann, muss nach Aufgabe des aktiven Tagebaus geprüft und konsolidiert werden.

(Cynthia Thomas, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2021)

## Datierung:

- Erbauung Seit 1995

## Quellen/Literaturangaben:

- Wagenbreth, Otfried: Die Braunkohlenindustrie in Mitteldeutschland. Geologie, Geschichte, Sachzeugen. Beucha/Markkleeberg 2011.

## Bauherr / Auftraggeber:

- Eigentümer: MIBRAG mbH (GND: 16330196-7)

**BKM-Nummer:** 30600173

Wassersammelbecken im Abbaufeld

**Schlagwörter:** [Wassersammelstelle](#)

**Ort:** Pödelwitz

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 07 29,6 N: 12° 22 35,4 O / 51,12489°N: 12,3765°O

**Koordinate UTM:** 33.316.418,35 m: 5.666.986,33 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 4.526.463,89 m: 5.665.605,21 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Wassersammelbecken im Abbaufeld“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30600173> (Abgerufen: 17. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

